

Medienmitteilung

Janita Köpfli ist die glückliche Siegerin

Die Schreiner-Lernenden vom Kanton Schwyz hatten die Möglichkeit ihr persönliches Möbelstück von einer Jury beurteilen zu lassen. Alles zum Thema «brettig» war erlaubt. Der Weg von der Ideenfindung bis zur Realisation war lang. Dominik Tanner, OKP Lehrlingswettbewerb und Inhaber Gebrüder Züger AG, gratuliert den Jugendlichen, dass sie bereit waren teilzunehmen. Es verlangt nebst Fleiss und Zeit auch die Motivation mehr zu Leisten als nötig. Er ist überzeugt, dass genau die Bereitschaft für «ein bisschen mehr» entscheidend ist und wir womöglich noch viel von den Teilnehmenden in Zukunft hören werden.

Zwölf Monate beschäftigten sich die Jugendlichen mit ihrem persönlichen Möbel. Erste Entwürfe, perspektivische Freihandzeichnungen, die Konstruktionsstudien, die Ausführungspläne mit CAD und die Werkstofflisten erstellen waren wichtige Etappenschritte auf dem Weg zum Ziel. Die Teilnahme (praktische Umsetzung) am Wettbewerb ist freiwillig. Acht Jugendlichen haben sich entschieden, das Geplante in die Tat umzusetzen. Mit oftmals grosser Unterstützung der Lehrbetriebe haben die Lernenden ihr Objekt hergestellt und dabei auch viel Freizeit investiert.

Die sechsköpfige Jury - bestehend aus Cordula Limacher (Lindauer AG), Rolf Zürcher (Rolf Zürcher AG), Dominik Dischl (RIWAG AG), Thomas von Rickenbach (vonrickenbach.swiss ag), Philippe Lacher (Architekt, PLAR) und Bettina Meister (Gewinnerin Vorjahr) – verteilten ihre Punkte und kürten dadurch die glückliche Siegerin. Dieses Jahr waren alle Möbel auf einem sehr hohen Level und die Punktzahlen liegen extrem nahe beieinander. Janita Köpfli (Lehrbetrieb: Friedlos Schreinerei AG, Altendorf) überzeugte die Jury mit ihrem Sideboard. Obwohl es schlicht daherkommt, hat es das gewisse Etwas und sticht jedem Besucher sofort ins Auge. Das zweitplatzierte Möbel ist ein Salontisch mit integriertem Schachbrett und den dazugehörigen Spielfiguren. Dies wurde von Janis Guntlin (Lehrbetrieb: Gebrüder Züger AG, Altendorf) erstellt. Den dritten Platz belegt Ewen Ochsner (Lehrbetrieb: Schreinerei Kälin AG, Einsiedeln) ebenfalls mit einem Sideboard.

Der Schreinermeisterverband Kanton Schwyz gratuliert allen Teilnehmer herzlich zu ihrem Erfolg. Die Ideen und die Umsetzungen sind beeindruckend und machen uns stolz. Ein grosser Dank gebührt den Lehrbetrieben und den Berufsschullehrern. Sie haben mit viel Geduld und Fachwissen die Jugendlichen motiviert und etwas zum Gelingen beigetragen.

Ausstellung

Von **ab sofort bis 29. Februar 2024** sind alle Ausstellungs Möbel im **Obersee Center Lachen** ausgestellt. Zudem ist ersichtlich, wer einen Platz auf dem Podest ergattern konnte.

Ein Besuch der Ausstellung lohnt sich bestimmt.

Eine Lehre mit Potential

Die Zeiten von Meister Eder und seinem rothaarigen Pumuckl sind längst vorbei. Obwohl der Schreinerberuf als eines der ältesten Handwerke der Welt gilt, ist die Zeit nicht stehen geblieben – im Gegenteil! Möbelstücke werden am Computer entworfen und gearbeitet wird an hochpräzisen, computergesteuerten Maschinen. Die Hobelspäne fliegen zwar immer noch, doch landen diese meist ganz ordentlich in der zentralen Absauganlage. Nebst Holz werden, diverse Mineralwerkstoffe, Glas, Metalle, Leder und viele weitere Materialien verwendet und täglich bearbeitet. Der Schreinerberuf ist unglaublich vielseitig.

Rang	Name	Möbel	Lehrbetrieb
1	Janita Köpfli	Sideboard	Friedlos Schreinerei GmbH
2	Janis Guntlin	Salontisch	Gebr. Züger AG
3	Ewen Ochsner	Sideboard	Schreinerei Kälin AG
4	Remo Föhn	Fernsehmöbel	Heinzer Schreinerei GmbH
4	Daniel Gisler	Gitarrenmöbel	Kreativschreinerei Wagner AG
4	Céline Harder	Bett	Weber Helmut
4	Kai McCalla	Sofamöbel	Schreiner Arnold
4	Ramon Lienhard	Sideboard	Schreiner Arnold

Jurymitglieder:

- Dominik Dischl, Stv. Leiter Entwicklung, RIWAG AG
- Philippe Lacher, Architekt, PLAR
- Cordula Limacher, Projektleiterin, Lindauer AG
- Bettina Meister, Gewinnerin Vorjahr
- Thomas von Rickenbach, Geschäftsführer, vonrickenbach.swiss ag
- Rolf Zürcher, Geschäftsführer, Rolf Zürcher AG

Fotos finden Sie online unter: <https://we.tl/t-dQCxrY3pUR>

Informationen:

- Wisi Müller, Berufsschullehrer, wisi.mueller@bbzg.ch
- Martina Sarli, Geschäftsführerin VSSM Kanton Schwyz, info@vssm-schwyz.ch, Tel. 041 820 61 72
- Janita Köpfli, Siegerin Lehrlingswettbewerb 2024, Tel. 079 318 04 25, janita.koepfli@bluewin.ch

VSSM Kanton Schwyz
Parkstrasse 15
6440 Brunnen

Wer ist der VSSM Kanton Schwyz?

Wofür steht VSSM?

VSSM steht für: Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten. Die Verbandsmarke «Der Schreiner – Ihr Macher» steht für hohes Fachwissen und die Garantie für fachgerechte Arbeit. Gleichzeitig ist es ein Zeichen unseres Berufsstolzes.

Rund 90 Aktivmitglieder

Dem VSSM Kanton Zug sind rund 90 Aktivmitglieder angeschlossen. Viele selbständig erwerbende Schreinereibetriebe setzen auf die professionelle Unterstützung des Verbandes. Sei es bei der Ausbildung der Lernenden, Umsetzung von aktuellen Marketingangeboten sowie die Schaffung von guten Rahmenbedingungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Wertvolle Nachwuchsarbeit

Ein grosses Anliegen des Verbandes ist die Förderung und Ausbildung von Lernenden. Der Schreinerberuf ist eines der ältesten Handwerke der Welt. Inzwischen arbeitet der Schreiner an hochpräzisen, computergesteuerten Maschinen und beherrscht den Umgang mit den unterschiedlichsten Werkstoffen.

Wichtig ist der Verbandsleitung der kollegiale Umgang mit Berufskollegen und Kolleginnen. Dies wird durch regelmässige Events, Versammlungen, Besichtigungen, Stammtische und gezielten Weiterbildungsangeboten gepflegt.

Vorstandsmitglieder

- Urs Styger, Präsident, Schreinerei Koller AG, Ibach
- Mario Imlig, Vizepräsident, Schreiner Service Plus GmbH, Wollerau
- Marcel Heinzer, LAP-Obmann, Heinzer Schreinerei Muotathal GmbH, Muotathal
- Othmar von Rickenbach, ÜK, Schreinerei von Rickenbach AG, Ibach